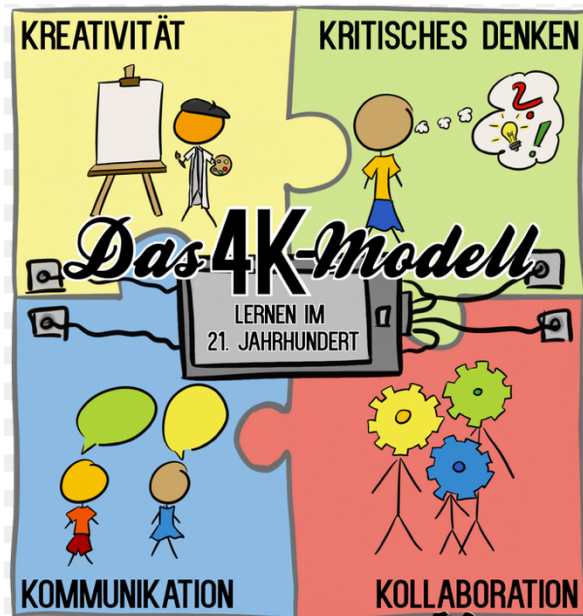


## Lernen zu Hause an der Heinz-Brandt-Schule

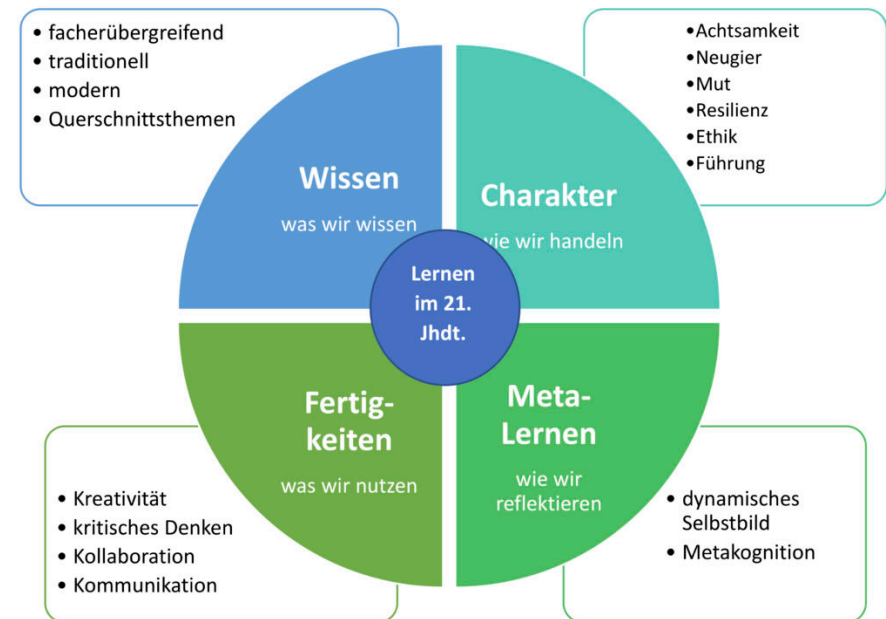
Warum? Lernen im 21. Jahrhundert bedeutet lebenslanges Lernen in einer digitalisierten Welt und eine sich immer mehr veränderte Berufswelt. Nicht nur die Berufe verändern sich, sondern auch das Arbeitsumfeld: Coworking Space, Startups, mobiles Arbeiten und Homeoffice treten immer mehr in den Vordergrund. Damit die Schüler\*innen bestens auf diese Veränderung vorbereitet sind, hat sich die Heinz-Brandt-Schule zur Aufgabe gemacht das Projekt „Lernen zu Hause“ zu implementieren. Durch die Förderung von selbstverantwortlichem Lernen mit Hilfe des 4K-Modells sollen die Schüler\*innen in ihren Skills und Kompetenzen gestärkt werden, um den Anforderungen des Lernens im 21. Jahrhundert gerecht zu werden.

Dies kann in Form von problemorientierten Projekten/Aufgaben mit den Methoden Flipped classroom, Design Thinking und mit Hilfe der Lernplattform Fronter und teamorientierter Software, wie z. B. Teams und Padlet umgesetzt werden.

Denn „Mündigkeit in der durch Digitalisierung geprägten demokratischen Gesellschaft ist ohne ein Verständnis der Grundlagen und ohne die Befähigung zu ihrer aktiven Mitgestaltung nicht erreichbar.“ (Quelle: <https://charta-digitale-bildung.de/>)



Quelle: Grafik: Kristina Wahl



Quelle: [www.unterricht-digital.info](http://www.unterricht-digital.info)